

Paul Werner ROTH 1941 - 2001

Ein Nachruf als postume Würdigung

Diese Ausgabe von *res montanarum*, der Zeitschrift des Montanhistorischen Vereines für Österreich, sollte eine bescheidene Gabe für Professor Paul Werner Roth anlässlich der Vollendung seines 60. Lebensjahres sein. Aber eine unerbittliche Fügung zwang Vereinspräsidium und Herausgeber, dem als Glückwunschheft gedachten Präsent einen Nachruf voranzustellen, der allen Freunden und Mitgliedern des MHVÖ Paul W. Roths außergewöhnliches Wirken für die Montangeschichte in kurzen Worten vor Augen zu führen versucht.

Technikgeschichte, Montangeschichte, Wirtschafts- und Sozialgeschichte haben eine ihrer profiliertesten Persönlichkeiten verloren – Herr Univ.-Prof. Dr.phil. Paul Werner Roth verstarb am 29. Juli 2001 im 61. Lebensjahr völlig unerwartet. Auf akademischem Boden, bei Tagungen, bei Betreuung von Ausstellungen, im Gespräch mit Kollegen, Montanisten aus der Praxis und mit Studenten gleichermaßen geschätzt, hinterläßt der Verewigte eine fühlbare Leere, die zumindest aus der Sicht des Montanhistorischen Vereines für Österreich kaum auszufüllen sein wird. Es hat sich nämlich eine Entwicklung mit dem Ziel angebahnt, die von Professor Roth seit 1985 geleitete “Abteilung für Geschichte von Industrie, Technik und Montanwesen” am Institut für Geschichte der Grazer Karl-Franzens-Universität in dieser bewährten Form nicht weiterzuführen. Die Historie des österreichischen Berg- und Hüttenwesens - im Gegensatz zu ausländischen Bergakademien an der Leobener Montanuniversität seit jeher ohne Heimstätte - würde dadurch eine bedeutsame Stütze verlieren, ist doch in Österreich der Begriff “Geschichte des Montanwesens” nur im Institut für Geschichte der Universität Graz rechtlich verankert (gewesen?). Videant omnes, ne quid res montanistica detrimenti capiat!

Paul Werner Roth, geboren am 11. Jänner 1941 in Graz, studierte an der Karl-Franzens-Universität in seiner Heimatstadt die Fächer Geschichte, Alte Geschichte, Germanistik und Philosophie. Nach Promotion zum Dr. phil. - die wappenkundliche Dissertation wurde von der Historischen Landeskommission für Steiermark später

ausgezeichnet - war er von 1966 bis 1970 im Münzkabinett des Landesmuseums Joanneum in Graz tätig; auf Arbeiten im Münzkabinett gehen Roths erste Publikationen und das mit Peter Cerwenka verfaßte, gleichfalls mit einem Preis der Historischen Landeskommission gewürdigte Buch über den Münzumsatz im 16. Jahrhundert zurück.



*Paul Werner ROTH, † 29. Juli 2001.
Aufnahme: Anneliese Roth, April 1995*

Als Assistent am Institut für Geschichte der Grazer Universität wandte sich Paul W. Roth nun auch technikgeschichtlichen Bereichen zu und habilitierte sich 1976 für “Allgemeine Wirtschafts- und Sozialgeschichte des Mittelalters und der Neuzeit”. Seine ausführliche Habilitationsschrift “Die Glaserzeugung in der Steiermark von den Anfängen bis 1913” gilt nach wie vor als Standardwerk dieses Gewerbe- bzw. Industriezweiges - aber auch als sichtbarer Ausdruck für Roths wachsendes Interesse an der Montanistik, denn Glaserzeugung umfaßt Rohstoffgewinnung, Aufbereitung, Brennstoffe, Ofenbau und

Schmelzen.

Zu Beginn der achtziger Jahre nahm Paul W. Roth erstmals an einer technikgeschichtlichen Tagung der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG, in Schaffhausen/Langwiesen teil. In der bekannt herzlichen und ungezwungenen Atmosphäre der im ehemaligen Klostergut Paradies eingerichteten Eisenbibliothek fühlte er sich sofort heimisch und kam hierauf zu vielen Tagungen nach Schaffhausen als Vortragender oder als aufmerksam-kritischer Zuhörer. Die im Jahre 2000 veranstaltete technikgeschichtliche Tagung sollte leider sein letztes Auftreten in der stets gastfreundlichen Eisenbibliothek sein.

Das Jahr 1983 brachte für den in Montan- und Technikgeschichte bereits erfahrenen Historiker Paul W. Roth einen neuen Aufgabenbereich. Die Steiermärkische Landesregierung, vertreten durch den damaligen Kulturreferenten Professor Kurt Jungwirth, betraute ihn nämlich mit der wissenschaftlichen Leitung der für 1984 geplanten Landesausstellung “Erz und Eisen in der Grünen Mark” im obersteirischen Eisenerz. Für die sodann bemerkenswert gut besuchte Ausstellung hatte man den mit Erz und Eisen in enger Beziehung stehenden Kam-

merhof (heute Stadtmuseum Eisenerz) gewählt, wo zahllose Exponate die breite Palette steirischen Eisens als Werkstoff und nicht zuletzt auch als Kulturträger veranschaulichten. Der von Roth thematisch konzipierte und herausgegebene Beitragsband wird nach anderthalb Jahrzehnten mehr denn je als Nachschlagewerk gerne und oft zur Hand genommen. Beide Verfasser dieses Nachrufes erinnern sich dankbar der kollegialen Zusammenarbeit mit dem wissenschaftlichen Leiter sowohl bei der Ausstellungs- als auch bei der Beitragsgestaltung. Anlässlich der Eisenerzer Landesausstellung erfolgte auch eine (gelungene) Ortsbildsanierung, an der Paul W. Roth beratend mitgewirkt hatte.

Schon wenige Jahre nach der Veranstaltung in Eisenerz entschloß sich die Steiermärkische Landesregierung zu einer wieder montanistisch orientierten Ausstellung: "Glas und Kohle" 1988 im weststeirischen Bärnbach. Nicht ohne Grund übertrug man die wissenschaftliche Leitung auch dieser Landesausstellung Paul W. Roth, dem ausgewiesenen Fachmann für Geschichte und Verwendung von Glas. Dank seiner Sachkenntnis geriet auch der "Bärnbacher Katalog" zum grundlegenden Werk besonders für steirisches Glas; zu diesem einerseits allen Menschen geläufigen, andererseits aber so unbekanntem Material hatte Roth bereits bleibende Forschungsergebnisse vorgelegt.

Paul W. Roths Ansehen und Ruf als Experte für Präsentationen des heimischen Berg- und Hüttenwesens beschränkten sich keineswegs auf die Steiermark, denn die Kärntner Landesregierung berief ihn als wissenschaftlichen Leiter ihrer Ausstellung "Grubenhunt & Ofensau. Vom Reichtum der Erde" 1995 in Hüttenberg. Die Kärntner Landesausstellung dieses Jahres fand im ehemaligen Eisenwerk in Heft (bei Hüttenberg), das man mit nicht unumstrittenen Bauten adaptiert hatte, statt und bot dort einen guten Überblick über Kärntens Montanwesen anhand folgender Einzelthemen: Zum Ausstellungsort, Geologie, Mineralogie, Bergbau, Bergrecht, Aufbereitung, Verarbeitung von Eisen, Nichteisen-Metallen, Glas und Steinen, Münzprägung, Handel und Verkehr, Statistik, Brennstoffe/Energie, Leben und Wirken sowie Kultur und Kunst.

Auch wenn die Autoren nahezu aller Beiträge Hervorragendes leisteten, so darf Paul W. Roth wohl zugebilligt werden, sich mit den drei Landesausstellungskatalogen (Eisenerz 1984, Bärnbach 1988 und Hüttenberg 1995) gewissermaßen ein Denkmal geschaffen zu haben - monumentum aere perennius.

Seit langem verbanden Paul W. Roth gute Kontakte mit der Montanuniversität Leoben - Ledersprung und Bergkittel betrachtete er als ehrende Auszeichnung und nicht als formale Äußerlichkeit zur Aufnahme in den Montanistenstand. Von 1987 bis 1992 hielt er an der Leobener Universität (Institut für Bildungsförderung und Sport) die Vorlesung "Aus der Geschichte des österreichischen Montanwesens". Für die ebenso umfangreiche wie repräsentative Festschrift "150 Jahre Montanuniversität Leoben 1840 - 1990" aus Anlaß des Gründungsjubiläums der Alma Mater Leobensis - früher Montan-

Lehranstalt, dann Bergakademie und Montanistische Hochschule, seit 1975 Montanuniversität - verfaßte Roth den profunden, trefflich bebilderten Beitrag "150 Jahre Montanuniversität Leoben. Aus ihrer Geschichte", womit er an die meisterhaften Abhandlungen "Geschichte der k. k. Berg-Akademie in Leoben" von Franz Kupelwieser (1890) und "Hundert Jahre Montanistische Hochschule Leoben" von Richard Walzel (1949) gleichrangig angeschlossen. (Kupelwieser und Walzel wirkten als Professoren für Eisenhüttenkunde an der Bergakademie bzw. Montanistischen Hochschule in Leoben.)

Das Verzeichnis Paul W. Roths montan- und technikgeschichtlicher Publikationen belegt das stete, geradezu beharrliche Interesse für Leben und Werk Peter Tunners, des ersten Professors an der 1840 eröffneten Montan-Lehranstalt in Vordernberg und später weltweit bekannten, an der Leobener Bergakademie tätigen Eisenhüttenmannes. Namentlich mit dessen Studienreisen und den dabei angefertigten Aufschreibungen bzw. Tagebüchern beschäftigte sich Roth eingehend. Das im Museum der Stadt Leoben aufbewahrte "Notizbüchlein" über Tunners "Montanreise nach Großbritannien" fand besondere Hinwendung, und Paul W. Roth hielt dazu fest: "Die Aufzeichnungen wurden bereits 1985 im Rahmen eines Forschungsprojektes am Institut für Geschichte der Universität Graz jeweils etwa zur Hälfte vom Projektleiter (Roth) und von Frau Mag. Helena Kahr transkribiert. Frau Kahr verfaßte auch ein ausführliches Personen-, Orts- und Sachregister ... sowie eine vorläufige Literaturzusammenfassung." Wegen Geldmangels konnte diese wertvolle Arbeit bis heute nicht gedruckt bzw. publiziert werden - wahrlich kein Ruhmesblatt für die steirische Kulturszene!

Im Rahmen seiner universitären Lehrtätigkeit veranstaltete Paul W. Roth in Graz viele Übungen und (Forschungs-) Seminare zum Thema "Industrie- und Montangeschichte"; folgende Titel seien herausgegriffen: Industriearchäologie, Die technologischen Neuerungen im steirischen Eisenhüttenwesen 1860 - 1914, Berichte von Englandreisenden als Quellen zur Technikgeschichte des 19. Jahrhunderts, Der österreichische Bergbau im 17. und im 18. Jahrhundert, Steirisches Eisen, Strukturwandel österreichischer Bergbauorte, Der ostalpine Bergbau im Mittelalter sowie Bergrecht und Bergordnungen im Mittelalter. Auch in seinem Vorlesungsprogramm war die technische Sparte gut vertreten: Die industrielle Revolution (Probleme und Aspekte), Ausgewählte Kapitel der Technikgeschichte, Aus der Geschichte des österreichischen Montanwesens usw. Im Privatissima-Verzeichnis findet man Industriearchäologie, Montangeschichte und Technikgeschichte. Ob die Geisteswissenschaftliche Fakultät und das Institut für Geschichte an der Universität Graz dieses Angebot montanhistorischer Lehrveranstaltungen beibehalten wollen und können, wird sich - siehe die einleitende Darlegung - bald herausstellen.

Mehrere von Paul W. Roth betreute oder mitbetreute, wohl auch geförderte Diplomanden und Dissertanten haben montangeschichtliche Themen für ihre Diplom-

bzw. Doktorarbeiten gewählt, z. B. Helmut Lackner: Die technische Entwicklung des österreichischen Kohlenbergbaues, dargestellt am Beispiel des Glanzkohlenbergbaues Fohnsdorf in der Steiermark vom 17. bis zum 20. Jahrhundert (Dissertation 1980); Susanne Gröbl: Der Kupfererzbergbau in der Radmer von den Anfängen bis 1650 (Dissertation 1986); Claudia Moerisch: Der Schladminger Kobalt- und Nickelbergbau (Diplomarbeit 1988); Mario Waste: Die Altsiedlung am Knappenberg bei Hüttenberg (Kärnten) (Diplomarbeit 1988) und Gertraud Wagenhofer: Das Eisengußwerk bei Mariazell von seiner Gründung bis zur Übernahme durch das Ärar (1742 - 1800) (Dissertation 1991) - "allen voran möchte ich", schreibt Frau Wagenhofer im Vorwort, "Herrn Univ.-Prof. Dr. Paul W. Roth danken, der meine Arbeit über die lange Zeit der Fertigstellung hin immer hilfreich und interessiert und nicht nur mit fachlichen Hinweisen und Hilfestellung bei der Konzeption und Struktur meiner Dissertation betreute, sondern auch mit Vertrauen unterstützte."

Jede dieser Abhandlungen weist hohes wissenschaftliches Niveau auf und stellt damit letzten Endes auch dem verantwortlichen Betreuer (Erst- oder Zweitbegutachter) ein vortreffliches Zeugnis aus, wie überhaupt Professor Roth sich mit Durchschnitt und Mittelmäßigkeit nie zufrieden gab. Dies bestätigen seine von der Historischen Landeskommision für Steiermark 1969 und 1970 ausgezeichneten Arbeiten sowie die Verleihung des Großen Goldenen Ehrenzeichens des Landes Steiermark (1984) und des Erzherzog-Johann-Forschungspreises ebenfalls durch das Land Steiermark (1992).

Paul Werner Roth, langjähriges Vorstandsmitglied im Montanhistorischen Verein für Österreich und zur fachwissenschaftlichen Mitarbeit stets gerne bereit, wußte den Bergkittel mit Würde und - im besten Sinne des Wortes - auch mit Stolz zu tragen. Deshalb seien ihm an dieser Stelle ein letztes "Glück auf" entboten und das Versprechen gegeben, die berg- und hüttengeschichtliche Forschung nach Kräften voranzubringen.

Hans Jörg Köstler und Alfred Weiß

Veröffentlichungen von Paul W. Roth zu Montan-, Technik-, Münz- und Sozialgeschichte

Ein Münzfund aus dem 16. Jahrhundert in Gschaid bei Birkfeld. In: Schild von Steier 13 (1966/67), S.121-128 (Graz)

Die antiken Münzfunde von Graz. In: Frühes Graz - Archäologische Funde aus vier Jahrtausenden = Schild von Steier, Kleine Schriften Heft 7, 1968, S.20-24 (Graz)

Ein ländlicher Spargroschen aus der Türkenzeit. Der Münzfund von Freiberg/Stubenberg. In: Weiz - Geschichte und Landschaft in Einzeldarstellungen Heft 8, Teil 3, 1969, S.93-99 (Weiz)

Münzwesen und Türkennot. In: Die wirtschaftlichen Auswirkungen der Türkenkriege = Grazer Forschungen zur Wirtschafts- und Sozialgeschichte 1 (1971), S.333-337 (Graz)

Jesuitische Glashütten Gründungen in der Steiermark. Drei Glashütten der Herrschaft Talberg, 1692 - 1852. In: Tradition. Zeitschrift für Firmengeschichte und Unternehmerbiographie 16 (1971), S.108-117 (München)

Studien zum innerösterreichischen Glashüttenwesen im 16. Jahrhundert. In: Blätter für Heimatkunde 45 (1971), S.146-151 (Graz)

Mitautor Peter Cerwenka: Der Münzumschlag des 16. Jahrhunderts im Raume des östlichen Österreich. Ein Anwendungsbeispiel der elektronischen Datenverarbeitung in der historischen Forschung = Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, Bd. 26, 1972; 368 Seiten, davon 296 Seiten Computerausdruck (Graz)

Ein Münzfundstreit in den Jahren 1587/88. Zugleich ein Beitrag zur Rezeption des römischen Rechtes. In: Mitteilungen der Österreichischen Numismatischen Gesellschaft 17 (1972), S.117-119 (Wien)

Zur frühen Nutzung der Dampfkraft in der Steiermark. In: Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark 64 (1973), S.243-252 (Graz)

Die Glaserzeugung in der Steiermark von den Anfängen bis 1913. Modell der Geschichte eines Industriezweiges = Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, Bd. 29, 1976, 263 Seiten (Graz)

Die Verteilung der Industriearbeiterschaft der Steiermark um 1900. In: Blätter für Heimatkunde 5 (1976), S.103-109 (Graz)

Zu einer "Industriearchäologie" von Graz. In: 850 Jahre Graz. Graz 1978, S.199-205

Eine Geschützabbildung von 1376. In: Waffen- und Kostümkunde 20 (1978), S.57 u. 58 (München/Berlin)

Grazer Industriedenkmäler. Graz 1978 (24 Seiten)

Industriespionage im Zeitalter der Industriellen Revolution. In: Blätter für Technikgeschichte, 39. Heft/1976. 1978, S.40-54 (Wien)

Eine Floßschleuse an der Mur? In: Curiosa et Miscelanea. Leoben 1979, S.49-53

Flößerei im 20. Jahrhundert. Vom Ende eines alten Transportgewerbes in der Steiermark. In: Pferschy, G. (Hrsg.): Siedlung, Macht und Wirtschaft. Festschrift für Fritz Posch zum 70. Geburtstag = Veröffentlichungen des Steiermärkischen Landesarchives, Bd. 12, 1981, S.599-608 (Graz)

Grazer Industrie hat Tradition - Ausstellung im Stadtmuseum graz: Die Industrialisierung von Graz; Betriebsgeschichten von 23 Betrieben. Graz 1981, S.7-10 und S.21-59

Kraftwerksprojekte im Norden von Graz. In: Blätter für Heimatkunde 55 (1981), S.152-155 (Graz)

Die sozialen und wirtschaftlichen Strukturen Österreichs in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. (Festvortrag beim Österreichischen Eisenhüttenstag 1981 in Leoben; für die Veröffentlichung stark gekürzt.) In: Berg- u. Hüttenmännische Monatshefte 126 (1981), S.809 (Wien/Leoben)

Was der Wirtschaftshistoriker von den Wirtschaftsarchiven erwartet. In: Scrinium, Zeitschrift des Verbandes Österreichischer Archivare 26/27 (1982), S.257-306 (Wien)

Die Industrielle Revolution. In: Grete Klingenstein (Hrsg.) unter Mitwirkung von P. Cordes: Erzherzog Johann von Österreich - Bd. 2: Beiträge zur Geschichte seiner Zeit. Steirische Landesausstellung 1982 in Stainz. Graz 1982, S.295-306

Bilder einer Ausstellung: Erz und Eisen in Eisenerz. In: Montanhistorischer Verein für Österreich - Mitteilungen 1983, S.21-26 (Leoben)

Technikgeschichtlich orientierte Museen in Österreich. In: Ferrum. Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG Schaffhausen. Nr. 54, 1983, S.14-16 und 2 Seiten Verzeichnis (Schaffhausen)

Die steirische Eisenstraße. In: Blätter für Heimatkunde 58 (1984), S.38-45 (Graz)

Landesausstellung 1984 "Erz und Eisen in der Grünen Mark". In: Steirische Berichte 1984, Nr. 3, S.2-5 (Graz)

Die Roheisenproduktion als Maßstab für die Wirtschaftsentwicklung der Steiermark. In: Paul W. Roth (Hrsg.): Erz und Eisen in der Grünen Mark. Beiträge zum steirischen Eisenwesen = Beitragsband zur steirischen Landesausstellung 1984 in Eisenerz. Graz 1984, S.13-21

Die Eisenwarenproduktion im Zeitalter der Industrialisierung. In: Paul W. Roth (Hrsg.): Erz und Eisen in der Grünen Mark. Beiträge zum steirischen Eisenwesen = Beitragsband zur steirischen Landesausstellung 1984 in Eisenerz. Graz 1984, S.309-321

"Erz und Eisen in der Grünen Mark" - Ein Vorwort. In: Paul W. Roth

- und Peter Cordes (Hrsg.): Erz und Eisen in der Grünen Mark. Katalog zur steirischen Landesausstellung 1984 in Eisenerz. Graz 1984, S.11 u. 12
- Aus den Aufzeichnungen Peter Tunners von seiner ersten Englandreise 1837. In: Alt-Leoben - Geschichtsblätter zur Vergangenheit von Stadt und Bezirk. Folge 21, 1985 (Leoben)
- Das Radwerk III in Vordernberg. Zum Holzkohlenhochofenbetrieb um 1900. In: Berg- u. Hüttenmännische Monatshefte 131 (1986), S.157-161 (Wien/Leoben)
- Erz und Eisen in der Grünen Mark. Nachwort zur steirischen Landesausstellung 1984 in Eisenerz. In: Mitteilungsblatt der Museen Österreichs 15 (1986), S.6-9 (Wien)
- Stahlproduktion, Stahlhandel und Stahlverbrauch als Indikatoren der weltwirtschaftlichen Entwicklung seit 1960. In: Beiträge zur eisen geschichtlichen Forschung in Österreich (Vorträge aus dem 2. Erzberg-Symposium 1983 im Gedenken an Wilhelm Schuster in Vordernberg) = Leobener Grüne Hefte, Neue Folge Heft 6. Wien 1986, S.173-181
- Eiserne Werkzeuge, Geräte und Waffen im Ostalpenraum. Verbreitung, Produktion und Export. Manuskript veröffentlicht In: Istitutio Internazionale di Storia Economica "Francesco Datini". Prato, XVIII. Settimana di Studio (11.-15. April 1986) - Miniere e Metallurgia Secoli XIII-XVIII. (24 Seiten)
- "Spitzrecht" und "Garrenrecht" im hochmittelalterlichen Bergbau. Ein Deutungsversuch. In: Technikgeschichte 54 (1987), S.293-299 (Düsseldorf)
- Die Dampfmaschinenfabrik von Boulton & Watt in Soho, Birmingham, im Jahre 1816. In: Ebner, H. (Hrsg.): Festschrift für Othmar Pickl zum 60. Geburtstag. Graz 1987, S.533-541
- Die Münzmeister aus Oberzeiring. In: Geschichte und ihre Quellen. Festschrift für Friedrich Hausmann zum 70. Geburtstag. Graz 1987, S.191-197
- Ein Vorwort. In: Paul W. Roth (Hrsg.): Glas und Kohle = Katalog der steirischen Landesausstellung 1988 in Bärnbach. Graz 1988, S.X
- Die Dampfmaschine. In: Paul W. Roth (Hrsg.): Glas und Kohle = Katalog der steirischen Landesausstellung 1988 in Bärnbach. Graz 1988, S.59 u. 60
- Waldglashütten. In: Paul W. Roth (Hrsg.): Glas und Kohle = Katalog der steirischen Landesausstellung 1988 in Bärnbach. Graz 1988, S.123-127
- Glas geht zur Kohle. In: Paul W. Roth (Hrsg.): Glas und Kohle = Katalog der steirischen Landesausstellung 1988 in Bärnbach. Graz 1988, S.137-140
- Der Kohlentagbau Bärnbach. In: Paul W. Roth (Hrsg.): Glas und Kohle = Katalog der steirischen Landesausstellung 1988 in Bärnbach. Graz 1988, S.239-242
- Der Maler Robert Paul Tunner (1831 - 1872). Zu seinem Werk. In: Festschrift für Helmut Mezler-Andelberg zum 65. Geburtstag. Graz 1988, S.447-451
- Früher Bergbau in der Steiermark; Der Salzbergbau; Steirisches Eisen. In: LandesChronik Steiermark. Wien 1988, S.136, 137, 216-219
- Zum Geleit. In: Friedrich Münichsdorfer: Geschichte des Hüttenberger Erzberges - Carinthia II, Naturwissenschaftl. Beiträge zur Heimatkunde Kärntens, 48. Sonderheft (Fotomechanischer Nachdruck der Originalausgabe 1870), 1989, S.A5 (Klagenfurt)
- Eisen aus Trofaiach. In: Trofaiach einst und jetzt. 4.Jg., Heft 5, Nov. 1989, S.1-4 (Trofaiach)
- 150 Jahre Montanuniversität Leoben. Aus ihrer Geschichte. In: Friedwin Sturm (Hrsg.): 150 Jahre Montanuniversität Leoben 1840 - 1990. Graz 1990, S.43-76
- Mitautor Peter Paschen: 150 Jahre Montanuniversität. In: Erzmetall 43 (1990), S.421-423
- Trift und Flösserei im steirischen Eisenwesen. In: Ferrum. Nachrichten aus der Eisenbibliothek, Stiftung der Georg Fischer AG Schaffhausen. Nr.62, 1990, S.47-51 (Schaffhausen)
- Vordernberg als Standort der steiermärkisch-ständischen Montan-Lehranstalt, 1840 - 1849. In: res montanarum 3/1991, S.50-52 (Leoben)
- Mitautoren Manfred Wehdorn und Ute Georgeacopol-Winischhofer: Baudenkmäler der Technik und Industrie in Österreich. Bd. 2: Steiermark und Kärnten. Wien 1991, 248 Seiten
- Mittelalterliche Glashütten in der Steiermark. In: Beiträge zur Mittelalterarchäologie in Österreich. Bd. 7, Wien 1991, S.5-8
- Industriedenkmäler und Schutzzonen in Graz. In: Lebendige Altstadt. Erfahrungen und Ausblicke am Beispiel Graz. Graz/Stuttgart 1991, S.163-165
- Montanmuseum Fohnsdorf. In: Blätter für Heimatkunde 65 (1991), S.108-112
- Der Kupfererzbergbau Radmer und seine europäische Bedeutung. In: Aus der Geschichte des Erzbergbaues im zentraleuropäischen Raum (Vorträge des 4. Erzberg-Symposiums in Eisenerz 19. -22. Oktober 1988) = Leobener Grüne Hefte, Neue Folge Heft 10. Wien 1992, S.103-107
- Eisen, Silber, Salz und Kohle. Die Bergschätze der Steiermark. In: 800 Jahre Steiermark und Österreich 1192 - 1992 = Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, Bd. 35, 1992, S.373-386 (Graz)
- Der Beitrag der Steiermark zu Österreichs Industrie und Technik bis 1914. In: 800 Jahre Steiermark und Österreich 1192 - 1992 = Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde, Bd. 35, 1992, S.459-470 (Graz)
- Zum Personalstand der Vordernberger Radwerke vor und nach 1800. In: Blätter für Heimatkunde 66 (1992), S.111-114 (Graz)
- Triftrechen und Triftklausen vom 16. bis zum 19. Jahrhundert. In: The Development of Technology in Traffic and Transport Systems = Proceedings of the XIXth ICOHTEC-Symposium. Wien 1992, S.301-305
- Gewerken, Unternehmer, Wirtschaftsführer im Barockzeitalter (1600 - 1750). In: Lust und Leid. Barocke Kunst - Barocker Alltag. Steirische Landesausstellung 1992 in Trautenfels. Graz 1992, S.333-338
- Das Tagebuch Erzherzog Johanns von seiner Reise nach England und den Niederlanden 1815 und 1816. In: 100 Jahre Historische Landeskommision für Steiermark 1892 - 1992. Bausteine zur Historiographie der Steiermark = Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, Bd. 36, 1992, S.355-358 (Graz)
- Mitautor Hans Jörg Köstler: Technische Entwicklung und soziale Umstrukturierung in der Eisenindustrie der Obersteiermark. In: Ferrum. Nachrichten aus der Eisenbibliothek Stiftung Georg Fischer AG Schaffhausen. Nr. 65, 1993, S.31-36 (Schaffhausen)
- Die Industrialisierung der Steiermark und das Mürztal (1843 - 1918). In: Ein Stern mit vielen Facetten. Peter Rosegger. Steirische Landesausstellung 1993 in Krieglach u. a. Graz 1993, S.131-139
- Steirische Industriedenkmäler. In: Steirische Ortsbildtage 1990 - 1992. Graz, Amt der Steiermärkischen Landesregierung, Landesbauamt/ Fachabteilung Ia. Graz 1993, S.9-12
- Industriearchäologie. In: der wirtschaftsingenieur. Zeitschrift für technik, wirtschaft und management in zusammenarbeit mit den universitäten österreichs. Heft 4, 1993, S.8-12 (Graz)
- "Die Steirische Eisenstraße". Von der Industrie- zur Museumslandschaft. In: Der industrialisierte Mensch (Vorträge des 28. Deutschen Volkskunde-Kongresses in Hagen vom 7. bis 11. Oktober 1991) = Forschungsbeiträge zu Handwerk und Technik. Bd. 5, 1993, S.403-409 (Münster)
- Georg Agricola. Zur 500. Wiederkehr seines Geburtstages. In: Berg- u. Hüttenmännische Monatshefte 139 (1994), S.429-431 (Wien/Leoben)
- Kärntner Glashütten. In: Grubenhunt & Ofensau. Vom Reichtum der Erde. Kärntner Landesausstellung 1995 in Hüttenberg, II. Beiträge. Klagenfurt 1995, S.371-374
- Kärntner Münzstätten. In: Grubenhunt & Ofensau. Vom Reichtum der Erde. Kärntner Landesausstellung 1995 in Hüttenberg, II. Beiträge. Klagenfurt 1995, S. 393-396
- Zu Peter Tunners Aufzeichnungen über den britischen Bergbau 1837. In: res montanarum 12/1995, S.31-32 (Leoben)
- Der Erzberg. Eherner Brotlaib der Steiermark. In: Klaus Plitzner u. a. (Hrsg.): Technik - Politik - Identität. Stuttgart 1995, S.71-81

Das Kraftwerk Arnstein der STEWEAG. Elektrizitätswerk und Technisches Denkmal. In: Blätter für Heimatkunde 70 (1996), S.24-32 (Graz)

Juden und hochmittelalterliches Münzwesen. In: Die Friesacher Münze im Alpen-Adria-Raum. Akten der Friesacher Sommerakademie in Friesach (Kärnten), 14. bis 18. September 1992 = Schriftenreihe der Akademie Friesach Bd. 1, 1996, S.39-47 (Graz)

“Industrie schafft Ansehen”. Bauen und Repräsentanz von Unternehmern des 18. Jahrhunderts. In: Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts 11 (1996), S.131-138 (Wien/Graz/Köln)

Die Steirische Eisenstraße. Von der Industrie- zur Museumslandschaft? In: Heimat Eisenwurzen, Beiträge zum Eisenstraßensymposium in Weyer. Steyr 1997, S.169-173

Industrie und Technik in der Steiermark - ein Rückblick. In: “made in styria” Steirische Landesausstellung 1997 in Leoben. Leoben 1997, S.30-37

Peter Tunners “Montanreise” nach Großbritannien (1837) und ihr Niederschlag in seinen Publikationen. In: res montanarum 16/1997, S.27-33

Die Eisenwurzen: Eine Region in drei Ländern. In: Land der Hämmer. Heimat Eisenwurzen - Region Pyhrn-Eisenwurzen. Oberösterreichische Landesausstellung 1998. Salzburg 1998, S.36-39

Worte des Gedenkens für Peter Tunner, gehalten am 20. September 1997 in Deutschfeistritz bei der Enthüllung seiner Gedenktafel. In: res

montanarum 17/1998, S.6-8

Eiserne Werkzeuge und Geräte im Ostalpenraum - Verbreitung, Produktion. In: Ferrum. Mitteilungen aus der Eisenbibliothek Stiftung Georg Fischer AG Schaffhausen. Nr. 71, 1999, S.669-676 (Schaffhausen)

Zeiringer Bergordnung. In: Die deutsche Literatur des Mittelalters. Verfasserlexikon Bd. 10, Lieferung 5. Berlin/New York 1999, 2. Aufl., Sp.1525-1526

Peter Tunners Studienreise nach Schweden (1836 - 1837). In: Blätter für Heimatkunde 74 (2000), S.165-169

Zum “Katastrophenschutz” im Bergbau des 18. Jahrhunderts. In: F. Eybl, H. Heppner und A. Kernbauer (Hrsg.): Elementare Gewalt, Kulturelle Bewältigung Aspekte der Naturkatastrophen im 18. Jahrhundert = Jahrbuch der Österreichischen Gesellschaft zur Erforschung des achtzehnten Jahrhunderts. Wien/Köln/Weimar 2000, S.155-161

“Bergarbeiterinnen” in der zweiten Hälfte des 19. Jahrhunderts. In: Festschrift für Gerhard Pferschy zum 70. Geburtstag = Forschungen zur geschichtlichen Landeskunde der Steiermark, Bd. 42, 2000 (Graz) = Zeitschrift des Historischen Vereines für Steiermark, Sbd. 25, 2000 (Graz) = Veröffentlichungen des Steiermärkischen Landesarchives, Bd. 26, 2000, S.571-575 (Graz)

Beiträge zur Wirtschafts-, Sozial- und Kulturgeschichte Siebenbürgens, Schwedens und der Steiermark = Schriftenreihe des Instituts für Geschichte an der Karl-Franzens-Universität Graz, Bd. 12., Graz 2001. (Nachdruck ausgewählter, im Ausland erschienener geschichtswissen-

LANDESAUSSTELLUNG 1988



Katalog

Herausgegeben von Paul W. Roth

Bärnbach/Weststeiermark: 30. April bis 31. Oktober